

# **Lebensräume gestalten - Gemeinschaft leben**



**Ein Einblick in die  
Stadtteilarbeit der  
Evang. Jugend  
Stuttgart  
Distrikt Süd**

# Anteil der MigrantInnen in Stuttgart Mitte

- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund hat sich innerhalb von nur 8 Jahren um ca. 50% erhöht.

	1997	2005
bis 6 Jahre:	40,6%	63,7%
6 – 14 Jahre:	46,9%	67,8% (6 – 12 Jahre)
14 – 21 Jahre:	48,9%	68,2% (12 – 18 Jahre)

# Soziologische Daten des Stadtteils Stuttgart Mitte

- hoher Anteil an MigrantInnen (ca. 40%; bei Jugendlichen annähernd 70%)
- hoher Anteil an materiell Bedürftigen
- über 30% unvollständige Familien
- hohe Fluktuation (statistisch erneuert sich der Stadtteil alle 3 – 4 Jahre)
- z. T. sehr schlechte Wohnlagen, Wohnverhältnisse
- lediglich ca. 25% sind evangelisch
- Anonymität, geringe Identifikation mit dem Stadtteil (bzw. kommunalpolitischen Themenstellungen)

# Konzeptionelle Reaktionen

hoher Anteil an Menschen mit Migrantshintergrund  
(ca. 40%; bei Jugendlichen über 70%)



## Gezielte Angebote für MigrantInnen:

- Soziale Schülerbetreuung (Stärkung der Sprach- + Ausdrucksfähigkeit; aber auch Stärkung der sozialen Bezüge untereinander und des Sozialverhaltens)
- Sprachkurs nur für Migrantinnen
- Elterncafé/internationaler Frauentreff (Austauschforum für Alltagsorgen)

# Konzeptionelle Reaktionen

hoher Anteil an materiell Bedürftigen



## Einrichtung eines Sozialfonds

- Bonuscard-Inhaber zahlen generell nur die Hälfte
- Zusätzliche Zuschussmöglichkeiten sind gegeben
- Kosten der Angebote werden bewusst niedrig kalkuliert, etwaige Defizite werden vom Förderverein des Evang. Jugendwerks der Leonhardsgemeinde abgedeckt.

# Konzeptionelle Reaktionen

über 30% unvollständige Familien



## Schaffung Familien entlastender Angebote

- Einrichtung eines Elterncafés im Stadtteilhaus
- Angebote für Eltern sind bei Bedarf mit Kinderbetreuung
- Projektwochen + Waldheimangebote in den „kleinen“ Ferien
- Kinderfreizeit in den Sommerferien

# Konzeptionelle Reaktionen

hohe Fluktuation (statistisch erneuert sich der Stadtteil alle 3 – 4 Jahre)



## Niedrigschwelliges „Kurssystem“

- An Trimestern bzw. Schulhalbjahren ausgelegtes, flexibles Kurssystem
- Projekte
- Partizipations- + Mitgestaltungsmöglichkeiten für Eltern

# Konzeptionelle Reaktionen

z. T. sehr schlechte Wohnlagen,  
Wohnverhältnisse



Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten im  
Evang. Gemeindehaus der Leonhards-  
gemeinde (Stadtteilhaus)

- Veranstaltungsbereich (Faschings- und Kinderdisco; Bastelaktionen in der Vorweihnachtszeit, Kinderkunstwerkstatt, Breakdance-Wettbewerb)
- Vermietung der Jugendräume für Kindergeburtstage

# Konzeptionelle Reaktionen

lediglich ca. 22% sind evangelisch



## Stärkung des Sozialdiakonischen Fokus‘

- Lobbyarbeit im KGR (Vorstellung einer Stadteil- + Bedarfsanalyse bereits vor 15 Jahren; Enge Zusammenarbeit mit Stadteilrunden und Bezirksvor-steherin hatte positive Auswirkungen auf die Meinung des KGR )
- Missionarischer Aspekt (Öffnung aller Angebote)

# Konzeptionelle Reaktionen

Anonymität, geringe Identifikation mit dem Stadtteil (bzw. kommunalpolitischen Themenstellungen)



## Einrichtung des Stadtteilhauses Mitte als

- Anlaufstelle für MigrantInnen und Familien mit Kindern (Seelsorge, Beratung, Bildung)
- Fokussierung auf den Stadtteil durch:
  - Ausrichtung von Stadtbezirkskonferenzen
  - Unterstützung von Bürgerinitiativen
  - Planung + Durchführung von Stadtteilfesten
  - gezielte Fortbildungs-VA für MitarbeiterInnen

**Durch die Partizipation an der Stadtteilarbeit konnte die Einrichtung eines „Stadtteilhauses“ erreicht werden!**

**Rahmenbedingungen/Vorgaben:**

- **Träger der Einrichtung sind: Evang. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, Evang. Leonhardsgemeinde, Caritasverband Stuttgart**
- **Die Stadt Stuttgart bezuschusst die Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle im Stadtteilhaus Mitte (70%).**
- **Das Evang. Gemeindehaus der Leonhardsgemeinde wird zu 50% von der Stadt Stuttgart angemietet.**
- **Das Haus ist an 5 Tagen der Woche geöffnet.**
- **Die Evang. Leonhardsgemeinde hat ein Vorbelegungsrecht bei Gruppen + Veranstaltungen.**

# **Angebotsstruktur des Evang. Jugendwerks der Leonhardsgemeinde Stuttgart**

- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler
- Hausaufgabenhilfe für Kinder der Klassen 5 – 8
- Sprachkurs für Frauen
- Hip-Hop-Tanzen für 8 - 14 Jährige (4 Altersgruppen)
- Musikalische Früherziehung für 4 – 6 Jährige
- Kinderkunstwerkstatt für 6 – 11 Jährige
- Kindertheater-VA (1 x monatlich im Winterhalbjahr)
- Kinderkino-VA (1 x monatlich im Winterhalbjahr)
- Kinderfreizeit in den Sommerferien
- Federführung beim Gemeindefest d. Leonhardsgmde.
- Aktionstage + Projektwochen